

# Junge Helfer



**Ausgabe 4**

**Offizielles Medium zum Jugend-Zeltlager  
der Hilfsorganisationen im Lahn-Dill-Kreis**

**Sa, 10. Juni 2023**

## Wettervorhersage

**Nachmittag**



20-27° C

**Abend / Nacht**



16-21° C

**Die Lagerleitung  
ist 24h  
über Digitalfunk  
EG LDK\_EA\_A  
erreichbar.**

## Zeltlagermotto: Alles rund ums Wasser Wasserrutsche, - spiele, Motorboot fahrten und vieles mehr

Das heiße Sommerwetter lässt es kaum anders zu... Alle Teilnehmer sind über Schatten oder eine Abkühlung durch Wasser froh. So wurde oftmals das Freibad in Hohenahr-Großaltenstädten besucht - heute war dort ein Wasserspielplatz aufgebaut. Laut Aussage der DLRG Ehringshausen war trotz des Ansturms immer noch Platz im Bad. Ob es daran liegt, das auch eine Vielzahl von Teilnehmern bei der Wasserrutsche im Bereich der DLRG am Aartalsee ein Wetttrutschen veranstaltet haben?

Weiterhin hat die Feuerwehr Naunheim ihr Boot rausgeholt und noch einmal Rundfahrten über den Aartalsee veranstaltet. Dabei konnten sie sogar die DLRG bei einem abgetriebenen Segelboot unterstützen.

### **Wasserbomben müssen nicht immer Müll machen - Pool gezeit bekommen**

Die Feuerwehr Haiger hat gezeigt, wie man aus ganz einfachen Mitteln wiederverwendbare Wasserbomben bauen kann. Das fanden selbst die Nachbarn cool und wollten mitmachen. Bei einem Wasserbombenangriff auf Niederbiel hat die Feuerwehr Wetzlar nicht lange gefackelt und dem Gegner aus Niederbiel den Herborner Pool direkt mal näher gezeigt.

## Inhalte dieser Ausgabe

|   |           |
|---|-----------|
| Lagerzeitung /<br>Geburtskinder               | 2         |
| Verpflegung &<br>Programm für<br>Samstag      | 3         |
| Workshopflair vom<br>Vortag                   | 4         |
| Lagerleben von<br>Freitag                     | 5         |
| Sportliche<br>Ergebnisse                      | 6         |
| Unsere Gästen in<br>Action                    | 7         |
| Dies und das...<br>Bilderserie vom<br>Freitag | 8 -<br>10 |

## Die Feuerwehr hilft auch im Urlaub.







## Workshop Lagerzeitung berichtet:



Der heutige Workshop beschäftigte sich mit der Aufnahme von O-Tönen:

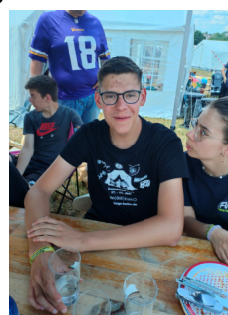
Allgemein lässt sich sagen, dass das Zeltlager einfach Spaß macht. Dazu haben unsere Workshop-Reporter einige Interviews geführt, die im folgenden Artikel zusammengefasst sind. Für alle steht fest: Die Gemeinschaft und der Spaß stehen an erster Stelle. Einfach neue Leute kennenlernen, bei Turnieren mitspielen und dabei mit sowie gegen Freunde spielen. Über das Essen gibt es sehr geteilte Meinungen: entweder es schmeckt oder es schmeckt nicht. Was auf unserem Zeltlager natürlich nicht fehlen darf, ist das THW. Dazu spricht Jamal vom THW Dillenburg:



„Als Gruppe zusammen zu sitzen ist einfach das Beste, noch besser wäre es, wenn es noch mehr Toiletten und warme Duschen geben würde“. Zudem wünscht sich das THW Dillenburg fürs nächste Zeltlager den Workshop „Schwedenstühle bauen“.

Des Weiteren ging eine Forderung der Jugendfeuerwehr Erda (Foto u. re.) an Dillenburg ein, die da lautet: „Für eine Kiste Cola und die Übernahme unseres Toilettendienstes kriegt ihr den Wimpel wieder“. Darauf Dillenburg: „Das gibt noch Rache“. Hinzu kommt ein Wunsch der Jugendfeuerwehr Heisterberg, der da lautet: „Für nächstes Mal wäre ein Feuer jeweils auf beiden Wiesen schön“.

Abschließend noch einige Kommentare: Tim aus Driedorf, unten re., stellt klar, dass der Betreuer Laurin nicht als Respektperson gilt. Auch die Aussage von Julian aus Heisterberg, die da lautet: „Am meisten Spaß macht es, die Kinder in den Feldbetten zu fesseln“ sollte erwähnt werden. Auch einen Gruß sowie Dank wird von den Betreuern aller Jugendfeuerwehren an Heidi ausgesprochen. Zum Schluss gibt es noch einen anonymen Aufruf an alle: „Es soll der Wimpel von Nanzenbach sowie der Wimpel von Solms geklaut werden“.



## Geburtstagskinder 4.0



**Emma Schneider** (10) aus der Jugendfeuerwehr Sechshelden. Endlich offiziell in der Jugendfeuerwehr.

## Happy Birthday to you...

Thorsten Koch aus der Feuerwehr Leun-Stockhausen wird heute ein **Jahr** älter.



**Fyn Ole Michel** (12) von der Jugendfeuerwehr Niederweidbach



## Was gibt es eigentlich am Samstagmittag zu essen?

Hier gibt es die Antwort auf die heiß begehrteste Frage von allen:



## Menü

Rinder- **oder** Vegetarische Bolognese mit jeweils Spaghetti und Eisbergsalat

+ Getränk (Wasser oder Tee)

## Workshops, Turniere, Besichtigungen und mehr

# Programm am Samstag

### Besichtigungen

#### Vormittags:

- 09:15 Leitstelle Lahn-Dill
- 09:15 Staumauer Aartalsee
- 09:30 Feuerwehr Dillenburg
- 09:30 Karsematten Dillenburg

### Workshops / Turniere

#### Vormittags:

- 09:00 RTW I
- 09:00 Kletterwand
- 09:00 Lagerzeitung
- 09:00 Kajak fahren I
- 09:30 Wikinger Schach
- 09:30 Gemeinschaftsspiele
- 10:00 Erste Hilfe kompakt
- 10:00 Schlüsselanhänger
- 10:00 Knoten und Stiche
- 10:30 RTW II
- 10:30 Kajak fahren II

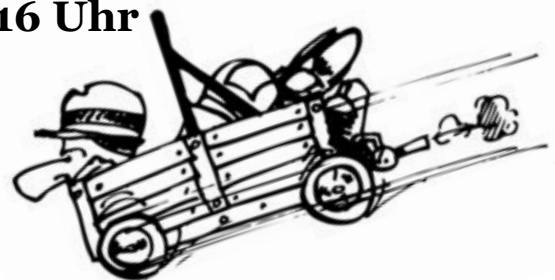
### Highlight Seifenkistenrennen

#### 15 - 16 Uhr

Qualifying / Probelauf

#### Ab ~ 16 Uhr

Rennen



Der Eiswagen kommt: 13 - 17 Uhr

Wo? Neben die Kletterwand.

Jeder Teilnehmer bekommt ein Eis gratis!!!!

#### Nachmittags:

- 13:30 RTW III
- 13:30 Kajak fahren III

## Samstagabend geben wir ab 19:30 Uhr nochmal alles:

### Disco Abend mit DJ SunStar





# Workshop Flair...

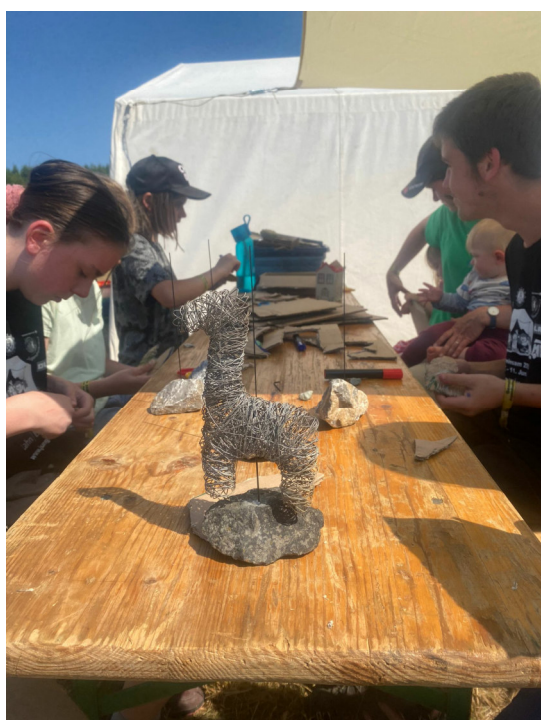
## Wasserrakete bauen...



Houston, wir haben ein Problem!  
Nachdem die anfänglich technischen Mängel an der Startrampe zügig behoben wurden, konnten alle Raketen erfolgreich in die Höhe steigen.

Bei der Malteserjugend wurden Freundschaftsarmbänder geknüpft, da musste sich sogar der Pressepoint dazusetzen und auch welche basteln. Also Augen auf und findet die Freundschaftspärchen

## Freundschaftsarmbänder



## Name Programm:

Sei es bei **Drahtskulpturen bauen** li. oder **Alkohlkonsum -noGo** / Kenn dein Limit oben, bei beiden Workshops war der Name Programm...



## Drohnen bei der Feuerwehr

Die Kameraden der Feuerwehr Donsbach zeigten den Teilnehmern, was man mit einem Multicopter so alles bei der Feuerwehr machen kann. Die kleine Drohne war mit allem bestückt, was man sich wünscht. Vom Lautsprecher bis zur Wärmebildkamera gab es viel zu entdecken. Jeder der wollte, durfte die Drohne auch einmal selbständig fliegen.



## Neues vom Wimpel-Krieg

# Fair Play bei der JF Erda

In unserer gestrigen Ausgabe haben wir Regeln für das „Fair Play“ beim Wimpelklauen aufgestellt.

Darunter auch, dass geklaute Gegenstände offen darzustellen und zu bewachen sind. Genau das hat die JF Erda vorbildlich umgesetzt. Der geklaute Wimpel der JF Dillenburg war mit Seilen und Kabelbinder an einem Baumstamm gesichert vor dem Zelt ausgestellt. Nachmittags versuchten die Dillenburger mit zwei Jungen Helfern das begehrte Stück Stoff zurück zu holen. Doch Erda war auf den Angriff vorbereitet und konnte diesen abwehren.



## Wimpelklauregeln 2.0

Es sollte ja selbstverständlich sein, dass man keinen Wimpel zerstört oder beschädigt. Feuerwehrleinen sollten dabei auch nicht durchgeschnitten werden. Zu erwarten, dass man im Austausch für den demolierten Wimpel oder eines Banners dann noch etwas bekommt, ist der falsche Gedanke. Also last sowas BITTE sein. Dankeschön. Das gibt nur Ärger und macht wirklich keinem Spaß mehr.

### Nur fliegen ist schöner...

An der Kletterwand hatten die Wanderklimmer heute sehr viel Spaß, die Helfer vom THW hatten alles im Griff.

### Herzblatt gesucht

Jonas Busch von der JF-Frohnhausen sucht weiblichen Anhang. Obwohl er sich da nicht so ganz sicher war. Favoritin ist eine junge Frau Namens L. aus D. Er bevorzugt sportliche Damen, er mag selbst aber keinen Sport. Ob das was gibt...?!



### Ausruhen

Auch die Lagerleitung braucht mal eine kleine Verschnaufpause



### Geld abhanden gekommen

Ein Jugendfeuerwehr Mitglied vermisst 20 Euro - vielleicht hat ja jemand etwas gefunden. Der ehrliche Finder ist nicht mit Geld zu bezahlen. Dankeschön.



# SIEGEREHRUNG - Ergebnisse von Freitag

## Plazierung Tischtennis

| Platz | Teilnehmer  |
|-------|---|
| 1     | <b>Levi Dietermann</b><br>JF Greifenstein                                   |
| 2     | <b>Mathis Winkler</b><br>JF Odersberg<br><b>Tim Rennert</b><br>JF Beilstein |
| 3     | JF Beilstein  |



## Plazierung Maxi-Kicker

| Platz | Jugendgruppe       |
|-------|--------------------|
| 1     | <b>Münchhausen</b> |





# Was unternehmen eigentlich unsere polnischen Gäste

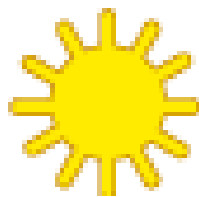
Erlebnissreiche Tage liegen auch hinter unseren polnischen Gästen. Vieles war sehr überraschend, denn in Deutschland ist Jugendfeuerwehr doch ganz schön anders, als in Polen.

Bereits am Donnerstag besichtigte die Gruppe das Feuerwehrhaus in Dillenburg - dort ging es mit der DLK 23/12 (Drehleiter mit Korb bei 23 m Nennrettungshöhe bei einer Auslage von 12 m) hochhinaus. So wurde jeder Zentimeter des Korbes ausgenutzt, die Gäste einsteigen lassen und danach ging es weit über das Feuerwehrhaus hinaus in die Höhe.



## Am gestrigen Freitag verschlug es unsere Gäste auch ins Nass...

So fuhren sie eine ausgeweitete Tour über den gesamten Motorbootbereich des Aartalsees. Durch die Fahrweise des Bootsführers schwappte stellenweise auch Wasser ins Boot und sorgte für eine nützliche Abkühlung - der Fahrtwind verfälschte zudem die wirkliche Temperatur. Hoffen wir mal, dass keiner unserer Gäste und auch Ihr keinen Sonnenbrand bekommen habt.





# Dies und das... Tag der Auswärtsfahrten

In alle Himmelsrichtungen flüchteten die Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) am gestrigen Tage. Sei es, wie auf der **1. Seite** dieser Ausgabe bereits beschrieben, in Richtung Freibad oder Richtung Einkaufsmöglichkeiten. Es standen aber auch Besichtigungen außerhalb an. Den Start machte gestern Vormittag die Besichtigung einer Wasseraufbereitungsanlage in Dillenburg, gefolgt von der Fahrt zum THW Dillenburg. Außerplanmäßig kam die Besichtigung der Autobahnmeister Ehringshausen von „Die Autobahn“ an. Egal bei welcher der Besichtigungen oder Ausflüge, die Kinderaugen hörten vor stauen der großen Fahrzeuge oder des Wasserparks kaum auf zu funkeln. Alle Fahrten ein voll Erfolg.



## Frühduscher:

In der Collage zu sehen ist die Nachtwache in früher Morgenst und Zeitungsleser





# Schlag die Chefs erst in der Verlängerung entschieden

Nach 10 Spielen von Schlag den Chef stand es nach kurzweiligen und spannenden Spielen wie Büchsen stapeln, Nudel aufspießen, Tennisball balancieren, oder Orangen mit Banane vorwärts bewegen unentschieden zwischen den Chefs und den Kids. Fünf Teammitglieder hatten die Aufgaben mit viel Geschick sehr gut gemeistert. Die Stimmung im Zelt war super.

Das Entscheidungsspiel "Muttern stapeln" konnte Robin Neul vom THW Wetzlar für die Chefs entscheiden. In drei Jahren im Zeltlager "Gemeinsam 2026" wird es sicher eine Revenge geben. Hierdrauf kann man sich jetzt schon freuen.





# Kommentarlose Bilderauswahl...

